



## Medienmitteilung

### **AKEB: Mutationen im Verwaltungsrat**

**14. Juni 2016 – An der Generalversammlung der AKEB (Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen Luzern) haben drei Mitglieder des Verwaltungsrats ihren Rücktritt bekannt gegeben: Die beiden Repräsentanten der SBB, Matthias Gygax und Jürg Müller, scheidem ebenso aus wie Peter Lustenberger als Vertreter der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (CKW). Ihre Posten nehmen neu Wolfram Fritsch, Daniel Koch und René Henseler ein.**

Sowohl Wolfram Fritsch als auch Daniel Koch sind in der Division Infrastruktur der SBB tätig: Fritsch als Leiter des Geschäftsbereichs Finanzen Energie, Koch als Leiter des Geschäftsbereichs Energie. Sie vertreten die SBB im neu zusammengestellten Verwaltungsrat der AKEB. René Henseler, Leiter Energiecontrolling bei CKW, nimmt als Vertreter der CKW im AKEB-Verwaltungsrat Einsitz.

Der Verwaltungsrat der AKEB dankt den abtretenden Mitgliedern für ihren Einsatz und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neu gewählten Vertretern der SBB und der CKW.

Die AKEB finanziert und wickelt Energieverträge ab, mit denen die AKEB-Aktionäre einen Teil ihres jeweiligen Strombedarfs decken. Die Energieverträge basieren auf Bezugsrechten aus den Kernkraftwerken Bugey und Cattenom in Frankreich sowie aus dem Kernkraftwerk Leibstadt in der Schweiz.

Aktionäre der AKEB sind neben der Axpo Trading AG (31.0%) und der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk mit 20.5%) auch CKW AG (15.0%), SBB AG (13.5%), Azienda Elettrica Ticinese sowie Repower AG (je 7.0%) und SN Energie AG (6.0%).

Weitere Informationen zu AKEB sind unter [www.akeb.biz](http://www.akeb.biz) verfügbar.

### **Weitere Informationen**

Media Relations: 0800 44 11 00, [media@akeb.biz](mailto:media@akeb.biz)

\*\*\*

#### **Über die AKEB**

Die AKEB (Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen Luzern) wurde 1973 mit Sitz in Luzern (LU) gegründet. Sie finanziert und wickelt Stromverträge ab, mit denen die AKEB-Aktionäre einen Teil ihres Strombedarfs decken. Diese Lieferungen basieren auf Bezugsrechten aus den Kernkraftwerken Bugey und Cattenom in Frankreich sowie aus dem Kernkraftwerk Leibstadt in der Schweiz.